

Österreichische Schmerzgesellschaft gründet Wissenschaftsfonds zur Förderung der Schmerzforschung

Wien, 27. Februar 2024 Unter dem Motto „Schaffen wir mehr Wissen über Schmerz!“ präsentiert die Österreichische Schmerzgesellschaft (ÖSG) ihren neu ins Leben gerufenen Wissenschaftsfonds. Mit einer Dotierung von insgesamt **30.000 Euro** zielt der Fonds darauf ab, **im Jahr 2024 bis zu sechs innovative präklinische und klinische Forschungsprojekte** mit jeweils **bis zu 5.000 Euro** zu fördern.

ÖSG-Präsident Ao. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Eisner freut sich über die Gründung des Fonds: „Der Wissenschaftsfonds der ÖSG wurde geschaffen, um die Forschung in dem essentiellen Bereich der Schmerzwissenschaft voranzutreiben. Unser Anliegen ist es, engagierte Schmerzforscherinnen und Schmerzforscher zu ermutigen, sich sowohl präklinisch als auch klinisch in innovative Forschungsprojekte zu vertiefen.“

Das wissenschaftliche Komitee, bestehend aus ÖSG-Präsident Ao. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Eisner, OA Dr. Wolfgang Jaksch, Assoc.-Prof. Ruth Drdla-Schutting PhD und Dr. Stefan Neuwersch-Sommeregger, wird zweimal jährlich die eingereichten Projekte evaluieren. **Die erste Frist für Projektanträge endet am 15. März 2024.** Forschende, die sich für eine Förderung interessieren, haben auch die Möglichkeit, Projekte mit einem größeren Finanzrahmen einzureichen, was jedoch die Gesamtanzahl der geförderten Projekte entsprechend anpassen würde. Eine Mitgliedschaft in der ÖSG ist für die Einreichung eines Projekts nicht erforderlich. Der Aufruf richtet sich an alle Forschenden mit unterschiedlichstem wissenschaftlichem Hintergrund, die ein Interesse an der Schmerzforschung haben und ein präklinisches und/oder klinisches Projekt planen.

Alle Informationen zur Einreichung finden Sie [HIER](#)

Rückfragehinweis

Gehrer Plötzeneder DDWS

Clara Girstmair

girstmair@gp-ddws.com

+4369910086773